

Kurzbericht der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 16.06.2021

TOP 1: Bauangelegenheiten

Der Gemeinderat stimmte einstimmig dem Ausbau des Dachgeschosses mit Errichtung einer Gaube auf dem Grundstück Dormettingerstraße 17 zu und erteilte das gemeindliche Einvernehmen.

Bezüglich des Grundstücks Schömberger Straße 27 war kein weiterer Beschluss seitens des Gemeinderats erforderlich, da der nicht genehmigte Bau des Tier- Unterstandplatzes zwischenzeitlich wieder rückgebaut und die Tierhaltung, mit 2 Kamelen, aufgegeben worden ist.

TOP 2: Bekanntgabe der in nicht - öffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse

Der Gemeinderat fasste in nicht öffentlicher Sitzung am 19.05.2021 einstimmigen Beschluss, den Bauplatzpreis im jetzt gerade zu erweiternden Baugebiet „Ob Gärten“ mit 96 € je Quadratmeter je festzusetzen.

Der Beschluss erhält somit den Öffentlichkeitscharakter.

TOP 3: Bebauungsplan „Ob Gärten“, 2. Erweiterung und 4. Änderung

Herr Laubenstein vom Planungsbüro Fritz und Grossmann erläuterte dem Gemeinderat den momentanen Verfahrensstand, insbesondere die Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung.

Nachdem die Bebauungsplanänderung deshalb durchgeführt worden ist, um sämtliche Dachformen für die Bauwilligen zu öffnen, so Flachdach, Pultdach, Satteldach und ähnliche Dachformen, hat lediglich das Landratsamt Zollernalbkreis darauf hingewiesen, dass bei Bauvorhaben mit Satteldach, Walmdach oder ähnlicher Dachform die Traufhöhe auf 6,50 Meter festgesetzt werden sollte um so keine überdimensional hohen Gebäude zu bekommen.

Der Gemeinderat hat diesem Ansinnen zugestimmt und im Anschluss den erforderlichen Satzungsbeschluss gefasst.

Es wird diesbezüglich auf die öffentliche Bekanntmachung an anderer Stelle in diesem Mitteilungsblatt hingewiesen.

Mit dieser öffentlichen Bekanntmachung erhält die Bebauungsplanänderung Rechtskraft und bedarf lediglich noch der Anzeige gegenüber dem Landratsamt Zollernalbkreis

TOP 4: Bebauungsplan „Ob Gärten“, 2. Erweiterung und 3. Änderung

Bei diesen Bebauungsplangebiet handelt es sich um die später anstehende Baugebietserweiterung mit bislang vorgesehenen 15 Bauplätzen.

Auch hier erläuterte Herr Laubenstein den momentanen Verfahrensstand und ging auf die doch sehr umfangreichen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange ein.

Von Bedeutung stellte sich die Stellungnahme des Regionalverbandes Neckar-Alb dar, der die Größe der geplanten Bauplatzerweiterungen dahingehend missbilligte, als dass die Fläche teilweise in den regionalen Grünzug hereinragt.

Der Gemeinderat hat sich umfangreich mit den Einwendungen beschäftigt und insbesondere der Einwendung des Regionalverbandes Rechnung getragen und das Baugebiet von 15 geplanten Bauplätzen auf nun 11 geplante Bauplätze reduziert. Gleichzeitig wurde der erneute

Aufstellungsbeschluss gefasst und die erneut vorzunehmende Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange beschlossen.

Es wird diesbezüglich auf die öffentliche Bekanntmachung an anderer Stelle in diesem Mitteilungsblatt hingewiesen.

TOP 5: Bundestagswahl 26. September 2021

Bürgermeister Lippus gab bekannt, dass für die anstehende Wahl zum 20. Bundestag der Bundesrepublik Deutschland am 26.09.2021 wieder ein Urnenwahlvorstand sowie ein Briefwahlvorstand zu bilden ist.

Für die Gemeinde Dautmergen wurde ein Wahlbezirk gebildet und die Wahlräume wurden wiederum in die Halle des Bürgerhauses gelegt.

Die ehrenamtlich tätigen Wahlhelfer werden für Ihre Tätigkeit entsprechend der Satzung über ehrenamtlich Tätige der Gemeinde Dautmergen entschädigt.

TOP 6: Backhaus Dautmergen

Vor rd. einem halben Jahr hat die seit rd. 18 Jahren tätige Backfrau, Juliana Geiger, ihre Tätigkeit aus persönlichen Gründen aufgegeben.

Nachdem das Backhaus über mehrere Monate verwaist war, konnte mit Frau Zaneta Kosourova, wohnhaft Blumenstraße 29, eine Nachfolgerin gefunden werden. Frau Kosourova stellte sich im Gemeinderat vor, wobei bereits am vergangenen Freitag ein „Probekochen“ mit Frau Kosourova und Frau Geiger stattgefunden hat.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner, die Interesse am Backen haben sind auf Donnerstag, dieser Woche, 24.06.2021 um 18:30 Uhr in das Bürgerhaus eingeladen. Hier soll das weitere Vorgehen und das Interesse der Einwohnerschaft am Backen abgeklärt werden, wobei sich Frau Kosourova der Öffentlichkeit vorstellen wird.

Der Gemeinderat zeigte sich sehr erfreut über diese Lösung, wobei Frau Kosourova ihre neue Tätigkeit mit großer Begeisterung angehen wird.

Hoffen wir, dass wieder ausreichendes Interesse aus der Einwohnerschaft für den Weiterbetrieb des Backhauses besteht



Die Bilder zeigen Frau Kosourova und Frau Geiger beim „Probekochen“

TOP 7: LEADER Region Oberer Neckar

Der Zollernalbkreis, und somit auch die Gemeinde Dautmergen, war bereits im Zeitraum von 2007 bis 2014 in der damaligen LEADER – Kulisse „Süd – West – Alb“ aufgenommen. Erfolgreich wurde seinerzeit das Projekt „Schlichem erleben – Innerorts“ durchgeführt. Nunmehr besteht die Möglichkeit sich für die neue LEADER – Staffel von 2021 bis 2027, über die Region Oberer Neckar und somit über den Landkreis Rottweil, zu bewerben. Die Raumschaft des Oberen Schlichemtales wurde dabei über das Landratsamt Zollernalbkreis gebeten, möglichst einheitlich dieser LEADER – Kulisse beizutreten, da nur bei direktem anbinden unserer Region an den Landkreis Rottweil eine Aufnahme und Berücksichtigung möglich wäre. Die letztliche Entscheidung zur Aufnahme in das Förderprogramm fällt 2022. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, sich der neuen LEADER – Kulisse 2021 bis 2027 anschließen zu wollen und zeigte somit Solidarität gegenüber den direkt anschließenden Umlandgemeinden.

BM Lippus zeigte sich verwundert und irritiert über die Absage der Stadt Schömberg, die dadurch den „Hinterliegergemeinden“ Weilen u.d.R., Ratshausen und Hausen am Tann die Möglichkeit der Antragstellung nahm bzw. grundsätzlich einschränkte. Darüber hinaus wird unserer Raumschaft die Möglichkeit genommen gemeinsam z. Bsp. touristische Ziele im Oberen Schlichemtal angehen bzw. umsetzen zu können. Unterstützung wäre hierbei auch durch unsere Abgeordnete, Frau Ministerin Dr. Hoffmeister Kraut, gegeben, die nicht nur die Landes- Wirtschaftsministerin ist, sondern auch zuständige Ministerin für Tourismus.

Die Gesamtkosten für die Gemeinde Dautmergen im Zeitraum von 2021 bis 2027 belaufen sich auf rd. 2.500 €, was jährlich einem Betrag von lediglich rd. 350 € entspricht.

TOP 8: Kindergartenangelegenheit

Bürgermeister Lippus gab dem Gemeinderat einen Überblick in Sachen Corona – Pandemie und Kindergartenbetrieb.

Seit dem 19.04.2021 bestand in Absprache zwischen den Gemeinden Dotternhausen und Dautmergen die Testpflicht der Kinder für einen Besuch des Kindergartens. Leider ließen Erziehungsberechtigte von 3 Kindern eine Testung im Kindergarten nicht zu, sodass ein KiGa Besuch diesen Kindern verwehrt blieb; die Gemeinden bezogen sich bzgl. der Testpflicht auf das bestehende Hausrecht bei dieser öffentlichen Einrichtung.

Am 26.04.2021 trat dann die Notbremse in Kraft, sodass alle Kinder zuhause bleiben mussten; Ausnahme hiervon bildeten die Kinder in der Notgruppe, in welcher sich allerdings keine Dautmerger Kinder befanden. Der Regelbetrieb unter Pandemie - Bedingungen besteht wieder seit 31.05.2021.

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich, dass auf die Gebührenerhebung für den Monat Mai, incl. des Fahrtkostenanteils verzichtet wird und dass für den Monat April taggenau, entsprechend dem tatsächlichen Besuch des Kindergartens, abgerechnet wird.

Dies bedeutet, dass die bereits erfolgte Gebührenberechnung des Monats Mai mit dem Monat Juli 2021 verrechnet, und somit im Juli keine Gebühren erhoben werden. Bzgl. der taggenauen Abrechnung für den Monat April erfolgt eine teilweise Rückzahlung an die Eltern.

TOP 9: Anfragen, Bekanntgaben und Verschiedenes

Bürgermeister Lippus verweist auf die Beteiligung der Gemeinde Dautmergen an der „Netze-BW“. Nach einem Jahr seit Beginn traf die Prognose der Verwaltung ein, dass durch die Beteiligungsausstattung, im Verhältnis zu den Kreditmarktkosten, ein jährlicher Überschuss im Gemeindehaushalt von rd. 4.500 € entstanden ist. Hochgerechnet auf den momentanen

Beteiligungszeitraum von 5 Jahren ergibt sich somit der prognostizierte Gesamtüberschuss von rd. 20.000 €.

Nachdem auf Verbandsebene, nach dem Jahr 2020, auch dieses Jahr Corona bedingt keine Ferienspiele stattfinden werden, wird der Jugendausschuss zusammen mit der Gemeinde, ein eigenes Programm, so wie im Vorjahr, „auf die Beine stellen“.

Alle betroffenen Altersklassen werden noch separat über die Aktivitäten informiert mit der Aufforderung zur Anmeldung.

BM Lippus gab weiterhin bekannt, dass die 3 Ortseingangsschilder, in Absprache mit dem Gemeinderat, mit neuen Tafeln bestückt worden sind, wobei Franziska und Alfred Schädle die Holzkonstruktionen kostenlos saniert und komplett neu gestrichen haben; hierfür ein herzlicher Dank seitens der Gemeinde.

Des Weiteren wurde seitens des Vorsitzenden bekannt gegeben, dass Herr Klaus Ohnmacht kostenlos mehrere Ablagebretter im Backhaus abgeschliffen und „auf Vordermann“ gebracht hat. Auch hierfür ein herzliches Dankeschön seitens der Gemeinde.

Im Nachgang zur Gemeinderatssitzung sei noch Angemerkt das die Firma Brandschutz – Klein in der Blumenstraße kostenlos für das Backhaus einen Feuerlöscher installiert hat. Auch hierfür herzlichen Dank.

Abschließend informierte der Vorsitzende über den Betreib der Heizungsanlage von Rathaus und Bürgerhaus. Nachdem in den letzten Monaten permanente Störungen zu verzeichnen waren bedarf es nunmehr dem Einbau einer neuen Kesselregelung. Der Gemeinderat stimmt der Beauftragung der Firma Kreischer über knapp 3.200 € zu.

BM Lippus gab noch bekannt, dass die Firma Peter zum einen damit beauftragt wurde, entlang dem Mühlweg eine im Astwerk befindliche Telefonleitung von Telekom auszuschneiden und zum anderen den Uferbereich der Schlichem beidseitig zu Mulchen.